

Stimmungsbilder am Tag der offenen Tür – eingefangen vom rasenden Reporter Stefan Stiller

Beim Tag der offenen Tür am Freitag, den 4. Dezember 2009 eröffnete sich mir, Stefan Siller (IV BK), die Gelegenheit, Interviews mit interessanten Persönlichkeiten zu führen.

Frau Professor Austerhuber sprach von einer „gelungenen Veranstaltung“, die „top organisiert“ sei und als „tolle Informationsquelle“ diene. Für die engagierten SchülerInnen fand die gebürtige Oberösterreicherin besonders lobende Worte. Der Schulsprecher, Raphael Fischer, stufte die Veranstaltung als „sehr gelungen“ ein und strich vor allem die Ausarbeitung der Junior- und Übungsfirmen sowie der Laptopklassen positiv heraus.

Herr Direktor Berger zeigte sich von den Ständen beeindruckt und gab an, selbst bereits schon fleißig eingekauft zu haben, während Gerold Meisterl, Geschäftsführer von „Amadeus Presents“ von einer „lobenswerten Einrichtung“ sprach und das „reichhaltige Nahrungsangebot“ lobte. Die Besucher/innen stufte er als „sehr interessierte junge Menschen“ ein. Auf meine Frage nach dem Vergleich zwischen den anderen Übungsfirmen und seiner eigenen reagierte der in Hemd und Krawatte gekleidete Geschäftsführer gereizt, sprach seinen Konkurrenten aber ein einhellig positives Urteil aus.

Im BWZ-Raum führte ich ein längeres Gespräch mit einem potenziellen Schüler und seiner Mutter. Beide waren einhellig der Meinung, die Veranstaltung sei wichtig für ihre Entscheidung und sie sehr glücklich über diese Entscheidungshilfe seien.

Nicht unweit des BWZs war Frau Professor Trilety, die erfahrene ÜFA-Lehrerin beschäftigt, die für nicht weniger als drei ÜFA-Stände am Tag der offenen Tür verantwortlich zeichnete. Sie sprach von einem „professionellen Auftritt“ ihrer Schüler/innen und wirkte sehr zufrieden.

Frau Professor Kriechhammer fand Gefallen an den Ständen der Juniorfirmen, während Denis Ramic aus der 2 AS den Tag als „sehr gute Aktion“ bezeichnete und es „klasse“ fand, was alles angeboten werde.

Amela Hadzipasic, Klassensprecherin der 4CK, präsentierte die Juniorfirmen und sprach der Veranstaltung ein positives Gesamturteil aus, obwohl das Schulgebäude ihrer Meinung nach durch die vielen Stände etwas überfüllt sei. Glenn Louise Peralta aus der 4BK ergänzte, dass ihm vor allem das große Interesse der Eltern an der zukünftigen Schule ihrer Kinder imponiere.

Auch für Patrick Ramsauer aus dem 5. Jahrgang verlief der Tag einwandfrei. Er konnte den Besucher/innen die Maturaprojekte näherbringen und die Fragen der wissbegierigen Menge gut beantworten, während Kathrin Rainer und Tamara Oberschachner aus der 4CK „e-Learning“ und „moodle“ sehr erfolgreich präsentierten. Die beiden sprachen darüber, endlich ihre „charmante Art“ nützen zu können und fanden Gefallen an den möglichen neuen Mitschülern/-schülerinnen.

Morgane Eisl aus der 4CK sprach von einer „großen Anstrengung“, aber es habe sich durch die hohen Verkaufszahlen ihrer Übungsfirma „Amadeus Fashion“ schlussendlich doch gelohnt. Nicht so erfolgreich schien der Tag für die charmante Geschäftsführerin der „Aromatica“ Junior-Company, Carina Deutinger, zu verlaufen, die mit ihrer Arbeit am Buffet wohl rote Zahlen schrieb.

Erwin Kiewek, stellvertretender Geschäftsführer von „all united“ aus der 3CK, sprach von einem „aufschlussreichen Tag“ für seine Juniorfirma, obwohl sich der Erfolg in Grenzen halte. Daniel Lanner war sehr beeindruckt vom Konzept der neuen Juniorfirmen und lobte die „Interaktion“ mit den Geschäftsführer/innen. Der Abtenauer aus dem 4. Jahrgang hob das winterliche, romantische Flair hervor und schloss seine Ausführungen mit dem sehnsüchtigen Wunsch nach einer „weißen Weihnacht“.

Ins gleiche Horn stieß der wortgewandte Englisch-Lehrer Herr Professor Brandl im zweiten Obergeschoss, der es guthieß, dass Petrus endlich ein Einsehen mit uns hatte. Aufgrund der Vielzahl an präsentierten Tätigkeiten müsse er beinahe um eine Dienstfreistellung ansuchen, um alles auf sich wirken lassen zu können.

„Der Tag hilft auch, die Gemeinschaft zwischen den einzelnen Klassen zu stärken“, versicherten Tamara Oberschachner und Florian Stangassinger. Die stellvertretende Klassensprecherin der 4CK und der Klimaschutzbeauftragte der 4BK schienen nicht als einzige den Tag sinnvoll genutzt zu haben, wie das Schlusswort des Verantwortlichen für den Tag der offenen Tür, des Religions- und Geschichts-Lehrers Herrn Professor Lettner, zeigt: „Ein sehr erfolgreicher Tag für unsere Schule. Wir haben die Besucherzahlen der letzten Jahre wiederum erreicht.“

Das Kollegium hat an einer Schnur gezogen und die Statistik zeigt, dass wir 120 Besucher/innen zählen konnten. Es war mir eine Freude.“